

Speyer, den 20.06.2023

Aurel Popescu
Roßmarktstraße 34
67346 Speyer

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE
Im Rat der Stadt Speyer

ANTRAG der Fraktion DIE LINKE zum Erlass einer Allgemeinverfügung zur Festsetzung der Außenbewirtschaftungszeiten im Bereich der Innenstadt von Speyer

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, geehrte Ratskolleg*innen, Speyer steht für „Kultur, Toleranz und Lebenslust“.

Einst war unsere Stadt deutschlandweit gerühmt für das aktive Abend- und Nachtleben, viele Menschen aus umliegenden Städten und Gemeinden machten sich „auf nach Speyer“.

Leider hat sich das Bild – auch und vor allem in unserer einst lebendigen Innenstadt – gewandelt, hin zu einer Schlafstadt, in der wenige Anwohner*innen (selbst bei persönlicher Abwesenheit) gegen jede Form des Lärms klagen und letztlich seit Jahrzehnten die Deutungshoheit errungen haben.

Gastronom*innen werden mit Bußgeldern und Klagen überhäuft, Existenzen stehen auf dem Spiel, viele haben bereits resigniert und aufgegeben.

Erst Corona, nun die Energiekrise haben die Gastronomie in ganz besonderem Maße getroffen und manche Schließung beschleunigt.

Da hilft es auch wenig einen sog. „Nachtbürgermeister“ zu installieren, er wäre in unserer Stadt ab 22 Uhr arbeitslos.

Die Kulturnacht am vergangenen Wochenende hat gezeigt, WIE groß das Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger an „Kultur Toleranz und Lebenslust“ ist:

Tausende belebten die Innenstadt, besuchten Ausstellungen und Konzerte, schlenderten mit einem „Dubbe-Glas“ in der Hand von Location zu Location,

feierten, die Rückkehr des einst florierenden Lebens – zumindest in dieser einen Nacht,.

Ganz anders die Gastronomie!

Völlig im Unklaren gelassen, wandten sich viele Gastronom*innen fragend an uns, wie lange denn überhaupt ihre Freisitze bewirtet werden dürften.

Dies war nicht geregelt. So mussten sie um 22 Uhr die Freisitze räumen, während sich die gut gelaunten Massen durch die Straßen bewegten.

Die Unzufriedenheit und Enttäuschung war darüber sehr groß.

Selbst mitten auf unserer Maximilianstraße besserte sich das Bild nicht.

Eine große, zentral gelegene Gastronomie beklagte sich, dass oftmals „bereits um Punkt 23 Uhr das Ordnungsamt“ käme, um Lärmbeschwerden nachzugehen.

Zudem ist Speyer die heißeste Stadt Deutschlands, viele Aktivitäten werden in die Abendstunden verlagert .

Bedingt durch längeres Tageslicht können Freizeitaktivitäten in den Abend oder in die frühe Nacht verschoben werden. Vielfach besteht deshalb auch der Wunsch, länger als bis 22.00 Uhr Außengastronomie betreiben oder nutzen zu können. Dies gilt insbesondere an Wochenenden oder vor sonstigen arbeitsfreien Tagen. Der Landesgesetzgeber räumt in § 4 Abs. 4 Satz 1 und 2 LImSchG die Möglichkeit ein, den Beginn der Nachtzeit hinauszuschieben. Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat in seiner Sitzung vom 10. Oktober 2022 über ein Hinausschieben der Nachtzeit beraten und entschieden, diesem Ansinnen zumindest für den in dieser Allgemeinverfügung festgelegten Zeitraum stattzugeben. Aufgrund der im Geltungszeitraum dieser Allgemeinverfügung gewonnenen Erfahrungen soll der Sachverhalt dann ab 2024 per Satzung geregelt werden. Damit soll dem veränderten Freizeitverhalten der Bevölkerung Rechnung getragen werden sowie Wettbewerbsnachteile für die Gastwirte im Vergleich mit anderen Gemeinden aber auch mit Vereinen bei Veranstaltungen vermieden werden. Gleichzeitig werden positive Impulse für den Tourismus in der Stadt erwartet.

Diesem Beispiel der Stadt Kaiserslautern muss auch Speyer nachkommen, um diesen Wettbewerbsnachteil zu vermeiden und der einstimmig vom Rat

gegenüber unseren Künstlern und Gastronom*innen ausgesprochene Solidarität Rechnung zu tragen.

Daher soll die Verwaltung beauftragt werden analog der Allgemeinverfügung der Stadt Kaiserslautern eine selbige zu erlassen und die Testphase für zwei Jahre in den Jahren 2024 und 2025 im Zeitraum vom 15. März bis 31. Oktober festzulegen, wonach die Außengastronomie wochentags bis 23 Uhr und an Freitagen/Samstagen und vor Feiertagen bis 24 Uhr.

Hier verweisen wir auf den Wortlaut der Allgemeinverfügung der Stadt Kaiserslautern.

Wir bitten um Zustimmung im Rat.

ANLAGE: Allgemeinverfügung Kaiserslautern

Mit freundlichen Grüßen

Aurel Popescu

**Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE
Roßmarktstraße 34
67346 Spe**

Cornelia Faust

Stellvertreterin

Karlheinz Erny

**Ausschussmitglied
ASBK**